

**Bienen –**  
wichtig für die Ernährungsvorsorge

Wussten Sie, dass es allein in Deutschland ca. 550 verschiedene Bienen-Arten gibt? Nur eine einzige in der heimischen Fauna ist als Honig- und Wachslieferantin gut bekannt: die Honigbiene (*Apis mellifera*). Die weitaus meisten Bienenarten, zu denen u. a. die Sand-, Mauer-, Woll- oder Pelzbienen und nicht zuletzt die Hummeln gehören, sind jedoch wildlebend.



Sandbiene  
Honigbiene  
Gehörnte Mauerbiene



So wie man "Nutzpflanzen" und "Wildpflanzen" unterscheidet, so werden alle wildlebenden Bienenarten als "Wildbienen" bezeichnet, um sie von den zur Honiggewinnung oder für die Nutzpflanzenbestäubung eingesetzten "Nutzbienen" zu unterscheiden.

**Unverzichtbare Bestäuber**

Alle Bienen sind intensive Blütenbesucher: sie ernähren sich nicht nur als adulte Insekten von Pollen und Nektar, diese Blütenprodukte werden von den nestbauenden Arten auch zur Versorgung ihrer Brut ausgiebig gesammelt. Deshalb sind viel mehr Blütenbesuche als zur Eigenversorgung nötig. Gerade das macht Bienen im Vergleich zu anderen Blütenbesuchenden Insekten zu besonders effizienten Bestäubern nicht nur von Wildkräutern, sondern auch von Obstbäumen, Beerensträuchern und Feldfrüchten. Bei Untersuchungen wurde an einigen Nutzpflanzen Ertragsteigerungen von bis zu 80 % festgestellt.

**Gravierende Verarmung**

In den letzten 30 Jahren ist in der heimischen Bienenfauna eine gravierende Verarmung unübersehbar. In Deutschland sind mittlerweile über die Hälfte der Arten in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Da Nutz- und Wildbienen für einen funktionierenden Naturhaushalt unverzichtbar sind, muss diese Situation alarmieren und Besorgnis auslösen.

Die Verknappung der Nahrungsgrundlage der Bienen, also der Rückgang von Nektar und Pollen spendenden Pflanzen war eine

der entscheidenden Ursachen für diese Verarmung. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Situation nicht nur für Honig- und Wildbienenarten, sondern für alle Nektar und Pollen sammelnden Insekten in unserer Landschaft enorm verschlechtert. Zudem wachsen bei der Honigbiene die Probleme mit Krankheiten und Parasiten, während Wildbienen immer weniger natürliche Nistmöglichkeiten finden. Darüber hinaus sind all diese Insekten einer zunehmenden Belastung durch Pestizide ausgesetzt.

Die Honig- und Wildbienen haben zusammen mit allen anderen Blüten bestäubenden Insekten eine entscheidende Funktion im Ökosystem. Sie sichern und steigern nicht nur die Erträge von Kulturpflanzen (z.B. Obst, Raps, Sonnenblumen), sondern erhalten die von Insekten bestäubte Wildflora. Diese ist die Lebensgrundlage vieler anderer Tiere. Die Insekten selbst dienen wiederum Insektenfressern (z.B. Vögeln) als Nahrung. Der Rückgang vieler Vogelarten kann mit der Dezimierung der Insekten in Zusammenhang gebracht werden.

**Helfen Sie mit!**

2 Honigbienvölker wurden bereits im Frühjahr im unmittelbaren Umfeld der Streuobstwiese angesiedelt. Neben dem Standplatz der Bienen wurde eine Saatgutmischung mit ausgewählten Pollen- und Nektarreichen Blumen ausgebracht.

Zusätzlich wird zurzeit am südlichen Rand der Obstwiese eine Nisthilfe für Wildbienen erstellt. Dort werden markhaltige und hohle Stängel, Totholz, Lochziegel usw. eingebaut. Dazu wird in den Osterferien eine Aktion mit interessierten Kindern stattfinden. Das „Wildbienenhotel“ soll Wildbienen und Nutzinsekten Nist- und Rückzugsmöglichkeiten bieten. In einer

Steilwand der benachbarten Kiesgrube haben sich bereits verschiedene Bodennistende Wildbienen und Grabwespen angesiedelt.



**Geben auch Sie den bestäubenden Insekten eine Chance!**

Pflanzen Sie vermehrt Stauden und Blumen mit hohem Nektar und Pollenwerten. Pflanzenlisten und Infomaterial über Saatgut für Hausgarten und auch Landwirtschaft können Sie bei Interesse von Jürgen Thalmayr 08193/4628 erhalten.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

- [www.wildbienen.de](http://www.wildbienen.de)
- [www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)
- [www.saaten-zeller.de](http://www.saaten-zeller.de)

(Ein Beitrag von Jürgen Thalmayr)

**Heizung — Sanitär Klaß GmbH**  
Reparatur- u. Wartungsservice • Lüftung • Badsanierung  
Öl- u. Gasfeuerung • Solar • Not- u. Stördienst

Für alle, die den Winter genauso ruhig überstehen möchten, empfehlen wir die rechtzeitige Abschließung eines **Wartungsvertrages für Ihre Heizungsanlage.**



Thünefeldstraße 4 • 82299 Türkenfeld  
Telefon: (0 81 93) 83 00  
Telefax: (0 81 93) 57 39  
[www.heizung-klass.die-haustechniker.de](http://www.heizung-klass.die-haustechniker.de)  
E-Mail: [heizung-klass@t-online.de](mailto:heizung-klass@t-online.de)

